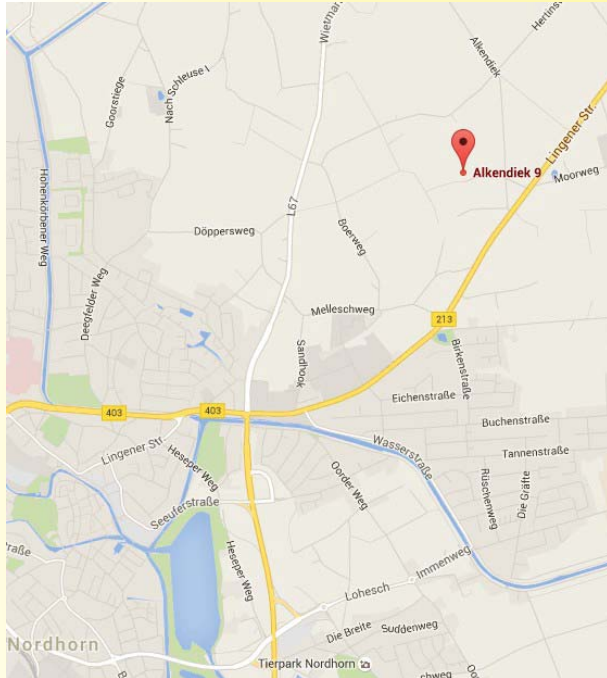


Wo ist die Intensivgruppe?



Kostenvereinbarung

Die Kostenübernahme erfolgt durch die öffentlichen Träger der Jugendhilfe analog SGB VIII §§ 78 a ff. Basis der Finanzierung sind Entgeltsätze, die mit dem örtlichen Jugendhilfeträger vereinbart werden.

Individuelle Hilfsarrangements werden separat in Rechnung gestellt. Leistungsbeschreibung und Kostenvereinbarung finden Sie auf unserer Homepage oder werden auf Anforderung gerne zugesandt.

Ihre Ansprechpartner/-innen

Mitarbeiter/-innen der Intensivgruppe

Danny Reinecke (Teamleiter), Wendy Ordemans, Ann-Katrin Larink, Maik Radies, Kai Schröder, Jürgen Veldink, Anja Boom, Niklas Joostberens
Alkendiek 9, 48531 Nordhorn
Tel.: 05921 36686
Fax: 05921 307586
E-Mail: hof-weduwen@eylarduswerk.de

Regionalleitung

Martina Poschmann
Tel.: 05921 788694
Fax: 05921 6667
Mobil: 01520 1514573
E-Mail: m.poschmann@eylarduswerk.de

Psychologe

Sebastian Reinke
Tel.: 05924 781-233
Mobil: 01520 1514585
E-Mail: s.reinke@eylarduswerk.de

Zu unserem Betreuungsangebot gehören weitere pädagogische, therapeutische und schulische Hilfen. Beschreibungen einzelner Arbeitsbereiche senden wir gerne zu.

Informationen finden Sie auch auf unseren Internetseiten
www.eylarduswerk.de
www.eylardus-schule.de
www.betreuungsfamilie.de
www.beratungsstelle-hobbit.de
www.fas-beratungsstelle.de



Leben lernen,
Chancen geben!



Teichkamp 34
48455 Bad Bentheim

Telefon 0 59 24 - 7810
Fax 0 59 24 - 781 199

info@eylarduswerk.de

Stand: April 2016



Intensivgruppe Hof Weduwen in Nordhorn



Intensivgruppe Hof Weduwen

Der Hof Weduwen ist eine offene Intensivgruppe für Jungen auf einem großzügigen ehemaligen Bauernhof am Stadtrand von Nordhorn. Die ländlich gelegene Hofstelle bietet großzügigen Platz für 9 Jungen. In den angrenzenden Appartements können zwei Jungen ein selbständiges Leben trainieren.

Insgesamt ist der Alltag auf dem Hof geprägt von einer eng vernetzten Zusammenarbeit der pädagogischen, schulischen und therapeutischen Hilfen.

Zielgruppe

Aufgenommen werden Jungen im Alter von 11 bis 16 Jahren, die aufgrund belastender biografischer Erfahrungen Verhaltensmuster und Handlungsstrategien entwickelt haben, die ihnen die Teilhabe am sozialen Leben erschweren. Dies können unter anderem eigen- und fremdgefährdende Verhaltensstrategien sein, wie z. B. Selbstverletzung, Impulsausbrüche, manipulatives und delinquentes Verhalten, Depression und Schulverweigerung.

Intensivbeschulung

Die Beschulung der Jungen steht gemeinsam mit dem pädagogischen Alltag im Mittelpunkt unserer Arbeit, sodass die Jungen mit Einzug auf dem Hof zunächst in kleinen Lerngruppen (2-3 Schüler) die hofinterne Intensivbeschulung der Eylardus-Schule besuchen.

Die mittel- und langfristigen Ziele sind eine schrittweise (Re-)integration in eine Lerngruppe der Eylardus-Schule und eine Wiedereingliederung in den geregelten Schulalltag, damit ein Schulabschluss möglich ist.



Pädagogischer Alltag

Im Gruppenalltag setzen wir bei den Stärken und Interessen der Kinder an und bieten dazu ein vielfältiges Angebot von Möglichkeiten, bei denen die Jungen sich ausprobieren können, um neue Erfahrungen zu erleben.

Der pädagogische Alltag hat einen klar strukturierten Tages- und Wochenablauf. Vorgegebene Strukturen, eindeutige Regeln und Rituale sowie ein Punkte- und Stufenplan bieten die notwendige Sicherheit und Orientierung. Die Beschulung ist mit dem Gruppenalltag eng verknüpft und fließt in den Punkte- und Stufenplan mit ein.

Im Alltag ermöglichen wir vielfältige Erfahrungen in den Bereichen:

- Keep-Cool-Training (Soziales Kompetenz-Training)
- Erlebnispädagogik
- Medienpädagogik
- Traumapädagogisches Angebot (SOS)
- Tiergestützte Arbeit
- Sportliche Aktivitäten
- Musikpädagogische Angebote
- Freizeitpädagogik
- Sexualpädagogik

Pädagogisches Team

Eine hohe pädagogische Präsenz wird durch einen Betreuungsschlüssel von 1:1,2 sichergestellt.

Das Team des Hofes Weduwen besteht aus erfahrenen pädagogischen Fachkräften mit vielfältigen pädagogischen und therapeutischen Zusatzqualifikationen in folgenden Bereichen: Erlebnispädagogik, Traumapädagogik, Keep-Cool-Trainer, tiergestützter Pädagogik, Video-Interaktions-Diagnostik, Sexualpädagogik.

Therapeutischer Arbeitsbereich

Die therapeutischen Hilfen für die Jungen ergänzen die pädagogischen, beginnend mit dem Erstgespräch, von Anfang an. Der Psychologe berät fortlaufend das pädagogische Team und führt mit den Jungen Gespräche, nimmt an den regelmäßigen Gruppentherapien mit dem behandelnden Kinder- und Jugendpsychiater teil und koordiniert alle weiteren therapeutischen Hilfen für die Jungen bzw. für deren Familien.

Schwerpunkte der therapeutischen Hilfen sind:

- Einzeltherapien
- Familientherapeutische Angebote
- Multi-Familien-Training
- Therapeutisches Reiten
- Lerntherapie
- Werktherapie
- Heil- und Traumapädagogische Einzeltherapie
- Video-Home-Training



Systemische Elternarbeit

Familiäre Bindungen und Beziehungen der Jungen erfordern eine gute Zusammenarbeit mit den (sozialen) Eltern. Wo immer es möglich ist, werden die Eltern aktiv in den Erziehungsprozess der Jungen und das Leben in der Wohngruppe einbezogen. Eltern sollen in der Elternverantwortung bleiben und gestärkt werden.

Eine respektvolle und wertschätzende Grundhaltung ist Grundvoraussetzung für gelingende Elternkooperation. Im Vordergrund steht die konkrete Unterstützung zur Steigerung der Erziehungskompetenz.